

Zeichenerklärung

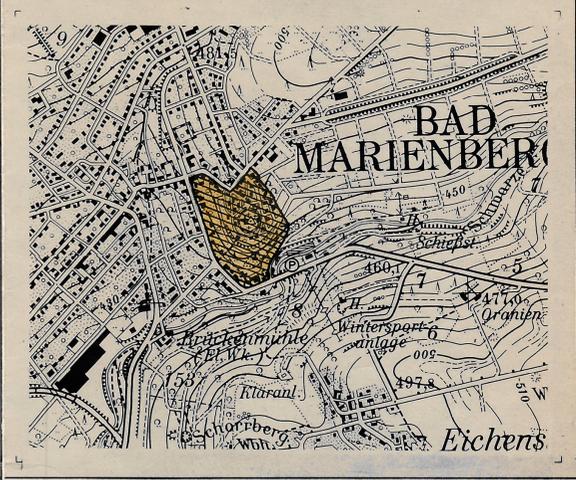
zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

1 Bestandsangaben <small>Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Symbole entsprechen soweit nicht aufgeführt den Zeichensystemen für Kataster- u. Flurstückskarten.</small> 	2. Art der baulichen Nutzung <table border="0"> <tr> <td>WS Kiessiedlungsgebiet</td> <td>MO Dorfgebiet</td> </tr> <tr> <td>WR Reines Wohngebiet</td> <td>MI Mischgebiet</td> </tr> <tr> <td>WA Allgemeines Wohngebiet</td> <td>MK Kerngebiet</td> </tr> <tr> <td>WB Besonderes Wohngebiet</td> <td></td> </tr> <tr> <td>GE Gewerbegebiet</td> <td>SO Sondergebiet</td> </tr> <tr> <td>GI Industriegebiet</td> <td></td> </tr> </table> 3. Maß der baulichen Nutzung <small>Die nachfolgenden Zahlenwerte sind nur Beispiele.</small> II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze I Zahl der Vollgeschosse zwingend GRZO,3 Grundflächenzahl GFZO,5 Geschossflächenzahl Baumannszahl	WS Kiessiedlungsgebiet	MO Dorfgebiet	WR Reines Wohngebiet	MI Mischgebiet	WA Allgemeines Wohngebiet	MK Kerngebiet	WB Besonderes Wohngebiet		GE Gewerbegebiet	SO Sondergebiet	GI Industriegebiet		4. Bauweise, Baulinie, Baugrenze O Offene Bauweise E Nur Einzelhäuser zulässig ED Nur Doppelhäuser zulässig GE Einzel u. Doppelhäuser zulässig NI Nur Hausgruppen zulässig GB Geschlossene Bauweise BG Baugrenze	5. Erschließung, Versorgung
WS Kiessiedlungsgebiet	MO Dorfgebiet														
WR Reines Wohngebiet	MI Mischgebiet														
WA Allgemeines Wohngebiet	MK Kerngebiet														
WB Besonderes Wohngebiet															
GE Gewerbegebiet	SO Sondergebiet														
GI Industriegebiet															
6. Grünflächen, Pflanzbindungen 	7. Sonstige Planzeichen 	8. Textfestsetzungen 1. ZU GESTALTENDE HOFFLÄCHE 2. VERKEHRSBERÜHRIGER BEREICH 3. ENTLANG DER RINGSTRASSE DÜRFEN DIE TALEGIG ORIENTIERTEN GEBÄUDE MAX. 7,00M FIRSTHÖHE ÜBER DEM NIVEAU DER RINGSTRASSE ERHALTEN, DIE SONSTIGEN GEBÄUDE UNTERHALB DES 7,00M BEREICHES DÜRFEN ZURÜCKGESCHICHT ERRICHTET WERDEN, SOWEIT NICHT IM PLANENTWURF WECHSELNDE GESCHOSSIGKEIT (BESTAND) AUSDRÜCKLICH ANGEZEIGT WURDE. 4. E ERHALTENSWERTE GEBÄUDE 5. D KULTURDENKMAL 6. ND NATURDENKMAL	9. Gestalterische Festsetzungen gemäß § 123 LBauO SD Satteldach WD Walmdach DACHNEIGUNG VON 25 BIS 35° 7. BEI GENEHMIGUNGSVERFAHREN ZUR ERRICHTUNG NEUER BAUWERKE ANLAGEN IN DER ZONE DES OBERFLÄCHENNAHEN BERGBAUES (FLUR 6/1 IM NORDEN BIS FLURSTÜCK 15/1 IM SÜDEN) IST DAS BERGANT JEWEILS GESONDERT ZU BETRACHTEN.												



Gemarkung: Bad Marienberg Flur: 9,10 u. 13
 Maßstab: 1:1000 Verkleinerung: —
 RaKa Nr.: 2613 C u. D Vergrößerung: —

Planunterlage ist die katasträmliche Flurkarte
 Zur Vervielfältigung freigegeben
 Untergäußig
 Westerbürg, den 26.3.1986
 Katasteramt
 Kreisverwaltung des Westerwaldkreises in Montabaur
 Montabaur, den 8.7.86 i.a. v. ...
 Geändert: Montabaur, den 10.11.87 i.a. v. ...
 Geändert: Montabaur, den 3.10.88 i.a. v. ...
 Geändert: Montabaur, den 15.12.88 i.a. v. ...
 Der Beschluss dieses Bebauungsplanes und die Durchführung des Anzeigeverfahrens wurden gem. § 10 Abs. 3 BauGestzG im amtlichen Teil der Wochenzeitung der Verbandsgemeinde Bad Marienberg und ihrer Ortsgemeinden, dem „Wälder Blättchen“
 Nr. 04/2008 am 25.01.2008
 erneut öffentlich bekannt gemacht und der Bebauungsplan rückwirkend zum 14.07.1989 in Kraft gesetzt.
 Bad Marienberg, 05.02.2008
 Im Auftrag:
 J. Mohr (S)
 Jens Mohr



Der Bebauungsplan „Obermarienberg“, bestehend aus der Planunterlage mit Textfestsetzungen und der Begründung, wird hiermit ausgestellt.
 Bad Marienberg, 05.10.2007
 Dorfwart Neufurth
 Stabsbürgermeister

Rechtsgrundlagen: Bundesbaugesetz, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landespflegegesetz, Bundesimmissionschutzgesetz u. Landesbauordnung in der jeweiligen Fassung
 Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BBauG am 25.9.1974
 Beschluss zur Offenlage gemäß § 2 a (6) BBauG am 25.10.1977
 Offenlage gemäß § 2 a (6) BBauG vom 9.1.1979 bis 9.2.1979 nach Bekanntmachung am 30.12.1977
 Sitzungsbeschluss gemäß § 10 BBauG am 27.2.1979
 Bad Marienberg, den 14.7.1979
 In Vertretung
 (Unterschrift)
 L. Beigeordnete

Vergrößerung im Maßstab 1:10000 aus der Top. Karte 1:25000 Blatt Nr. 5313 NO u. SO
 Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom 08.02.1974
 Az. 4062/67/74 vervielfältigt durch Verbandsgemeinde Bad Marienberg
 Genehmigungsvermerk
 Urtatsachenbescheid
 Die Genehmigung ist am 14.7.1979
 gem. § 12 BBauG bekanntgemacht worden.
 Der Bebauungsplan erlangt mit der Bekanntmachung Rechtskraft
 Bad Marienberg, den 14.7.1979
 In Vertretung
 (Unterschrift)
 L. Beigeordnete